

PRESSEMITTEILUNG



WISSENSCHAFTSJAHR 2023 – UNSER UNIVERSUM

MARS FINDET STADT – Kunst und Wissenschaft vereint in Wanderausstellung rund um den roten Planeten

Bremen, 7. August 2023 – Mit dem **Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum** schickt das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen auf eine Reise an die Grenzen des menschlichen Vorstellungsvermögens. In über zwanzig Förderprojekten in ganz Deutschland lässt sich die Faszination des Weltraums erleben und dabei in den Austausch mit Wissenschaft und Forschung treten. Das Förderprojekt „**Mars findet Stadt**“ unter der Leitung des Hallenser Vereins **science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation** bringt dafür den roten Planeten zu uns auf die Erde: Mit sieben Metern Durchmesser, bedruckt mit Originalfotos der NASA, reist das Werk Mars des britischen Künstlers **Luke Jerram** ab Mai durch neun Wissenschaftsstädte in Deutschland, die im **Strategiekreis Wissenschaft in der Stadt „SK WISTA“** kooperieren. Das **Haus der Wissenschaft in Bremen** präsentiert die MARS-Installation in Kooperation mit der **Kulturkirche St. Stephani** vom **24. August bis 14. September 2023**. Die Installation wird in der Vierung von St. Stephani hängen und von einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm mit wissenschaftlichen Vorträgen, Konzerten und Kinderprogramm begleitet.

Eröffnung am 23. August in der Kulturkirche St. Stephani Bremen

Am Mittwoch, den 23. August um 19 Uhr wird die Wanderausstellung von Pastorin Diemut Meyer und dem Vorstandsvorsitzenden des Hauses der Wissenschaft Prof. Dr. Gerold Wefer in der Kulturkirche eröffnet. Isabelle Kien und Manuel Meder vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz geben in Begleitung von Laufrobotern während der Eröffnung Einblicke in die Zukunft robotischer Exploration. Im Anschluss findet das Konzert „*Princeps marte potens*“ mit Jemma Thrussell von der Hochschule für Künste statt. Nach der Eröffnung geht es spannend weiter. Von der Feuersicherheit in der Raumfahrt bis zum Gemüseanbau für den All-Tag: Vom 24. August bis zum 14. September lernen Besucherinnen und Besucher viel Wissenswertes in beeindruckender Nähe zum „MARS“. Hier erfährt man u. a. von Dr. Christoph Waldmann vom MARUM – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften Spannendes über das Explorationssystem TRIPLE-nanoAUV, das Zugänge zu Ozeanen unter dem Eispanzer von Planeten bzw. Monden unseres Sonnensystems schaffen wird. Dr. Christiane Heinicke, Teilnehmerin der NASA-Mars-Simulation, erklärt wie man vom Mars lernen kann, um die Erde zu schützen. Bei „3 Zimmer, Küche, Mars?“ geht es um die Frage, ob wir Marsforschung brauchen, um besser auf der

Erde zu leben; beim Poetry Slam „Hilfe, die Außerirdischen kommen!“ werden andere Antworten auf diese Frage gefunden. Gemütlich wird es beim Mars-Picknick auf der Wiese vor der Kulturkirche, wenn Andreas Vogel vom Olbers-Planetarium erklärt, warum die Sonne so wichtig für eine Marsmission ist. Und während bei „Deine Mars-Mission“ Schülerinnen und Schüler beim Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) der Universität Bremen lernen, wie Menschen auf dem Roten Planeten (über-)leben können, erfahren sie beim Sketchnotes-Workshop in der Kulturkirche, wie man den Impulsvortrag mitzeichnet „Auf dem Weg zum nächsten Stern – die Grenzen unseres Sonnensystems und darüber hinaus“ mit Dr. Marco Scharringhausen vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt.

Dies sind nur einige Veranstaltungsbeispiele aus „Mars findet Stadt“ in Bremen. Das vollständige Programm finden Sie auf www.hausderwissenschaft.de/Mars-findet-Stadt



MARS-Installation in der Moritzkirche in Halle ©science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation

Der Künstler Luke Jerram, geboren 1974, ist ein britischer Installationskünstler, der Skulpturen, große Installationen und Live-Kunstprojekte schafft. Er hat nicht nur den Mars, sondern auch die Erde und den Mond als Nachbildungen geschaffen. Auch diese tourten in den letzten Jahren bereits durch ganz Europa, mit einigen Stops auch in Deutschland. Jerrams „Mars“ ist eine von innen beleuchtete Kugel mit einem Durchmesser von sieben Metern, auf die NASA-Fotografien der Marsoberfläche im Verhältnis 1:1.000.000 detailgetreu aufgedruckt sind. Viel beeindruckender ist jedoch die Wirkung, die dieses Werk ausübt: Auf magische Weise verändert es den Raum, in dem es hängt, und wirkt unmittelbar

auf die Betrachter und Betrachterinnen. Scheinbar schwerelos schwebt der Rote Planet in fast greifbarer Höhe und lässt sein Publikum innehalten und staunen.

Weiteres honorarfreies Bildmaterial finden Sie hier:

www.wissenschaft-in-der-stadt.de/mars-findet-stadt/presse

Informationen zu Mars findet Stadt:

www.wissenschaft-in-der-stadt.de/Mars-findet-Stadt

oder auf **Instagram** unter [@marsfindetstadt](https://www.instagram.com/marsfindetstadt)

Mars findet Stadt – die Deutschlandtournee:

13. Mai - 26. Mai: Halle an der Saale

01. Juni - 20. Juni: Siegen

23. Juni - 25. Juni: Karlsruhe

27. Juni - 13. Juli: Bochum

15. Juli - 31. Juli: Regensburg

01. August - 21. August: Oldenburg

23. August - 15. September: Bremen

16. September - 9. Oktober: Potsdam

10. Oktober - 31. Oktober: Bielefeld

Projektpartner im Land Bremen:

- Institut für Umweltphysik, Universität Bremen
- Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI)
- Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) der Universität Bremen
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
- Olbers-Planetarium
- MARUM – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen
- Hochschule für Künste Bremen

Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Die unendliche Weite des Universums und die Frage nach dem Ursprung der Erde und des Menschen haben über die Jahrtausende hinweg unsere Kultur, unser Selbstbild und die Wissenschaft beschäftigt. Trotz des Erkenntnisfortschritts der letzten Jahrzehnte bleibt unser Kosmos aber in weiten Teilen eine faszinierende Unbekannte. Was sind Schwarze Löcher? Sind wir allein im Universum? Was macht unsere Erde zu einem bewohnbaren Planeten und wie können wir ihn schützen? Diesen und anderen Fragen widmet sich das Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum. Von Ausstellungen über Schulaktionen bis hin zu Mitmachangeboten: Der Blick von der Erde ins All und aus dem All auf die Erde erfolgt dabei aus vielfältigen Perspektiven und lädt Jung und Alt zu einem spannenden Austausch mit Wissenschaft und Forschung ein. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum: www.wissenschaftsjahr.de
Pressematerial zum Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum:
www.wissenschaftsjahr.de/2023/presse

Pressekontakt:

Pressebüro Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum
Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin
Tel.: 0228 9957-2442
presse@wissenschaftsjahr.de

Haus der Wissenschaft

Maria Santos
Sandstraße 4-5 | 28195 Bremen
Tel.: +49 421 218 69502
msantos@hausderwissenschaft.de

Haus der Wissenschaft e. V. in Bremen

Das Haus der Wissenschaft ist mit seinen abwechslungsreichen Formaten seit vielen Jahren ein Treffpunkt für den Austausch zwischen Wissenschaft und der breiten Öffentlichkeit. Ziel des Hauses und seiner Trägereinrichtungen ist es, mit der öffentlichen Präsentation von Forschungsergebnissen die Bedeutung von Wissenschaft für das tägliche Leben zu vermitteln, unabhängig von Alters- und Bildungsgruppen, und gleichzeitig der Stadtgesellschaft einen offenen Ort für Begegnung und Austausch zu bieten. Das Haus der Wissenschaft in der Innenstadt holt Wissenschaft und Forschung von der Peripherie ins Zentrum der Stadt und stärkt die Anerkennung von Wissenschaft als Wirtschafts- und Standortfaktor in den Städten Bremen und Bremerhaven.

wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

